

Fischerdorf anno 1906

FLAG: Fischereihafen Bremerhaven
Bremen, Deutschland

Projektüberblick

Die Krise der Hochseefischerei in den 70er und 80er Jahren hatte nach einer fast 100jährigen Blütezeit erhebliche Auswirkung auf Europas führenden Standort für Fischanlandung und -verarbeitung. Das Land Bremen hat diese Herausforderung angenommen und mit Hilfe der EU (EFRE, FIAF / EFF, PESCA) eine umfassende Modernisierung und Umstrukturierung des Fischereihafens Bremerhaven vorgenommen. Der eingeleitete Diversifizierungsprozess soll mit Unterstützung von Achse-4-Projekten im Hinblick auf eine innovationsorientierte Entwicklungs- und Wachstumsstrategie fortgesetzt werden.



Im ältesten Teil des Fischereihafens wurde mit dem „Schaufenster Fischereihafen“ ein ökonomisches und touristisches Zentrum mit Besichtigungs-, Speise- und Einkaufsmöglichkeiten rund um den Fisch als maritime Erlebniswelt neu errichtet. Dazu wurde unter anderem die 1906 / 1907 entstandene und älteste noch vorhandene ehemalige Fischpackhalle IV saniert. Sie bietet heute 15 Unternehmen aus Handel und Gastronomie Platz für ihre Produkte und Leistungen.

Darüber hinaus wurde der ehemalige Eisenbahn-Fischversandbahnhof am alten Standort abgebaut und gegenüber der neu gestalteten Fischpackhalle IV wieder aufgebaut. Aus ihm ist das Forum Fischbahnhof entstanden, ein Informations- und Veranstaltungszentrum rund um das Thema Meer und Fisch. Unter einem Dach finden die Besucher ein Café, eine kleine Shopping-Galerie, ein Meerwasseraquarium, ein Theater und das Seefischkochstudio, in dem die Besucher in speziellen Kochshows alles über die Zubereitung leckerer Fischspezialitäten erfahren können.

Seit dem Jahr 2006 gibt es in der ehemaligen Fischpackhalle IV „Fiedlers Fischmarkt anno 1906“, ein Fischgeschäft in der Tradition aus den Anfängen des vorigen Jahrhunderts, dessen Ambiente und Konzept bereits mehrfach ausgezeichnet wurde und überregionale Anerkennung fand. Passend dazu wurde vom traditionsreichen und heute bereits in der 3. Generation geführten Familienunternehmen H.-J. Fiedler Meeresdelikatessen GmbH auch der Außenbereich des Fischgeschäftes umgestaltet und es entstand „Fiedlers Fischerdorf anno 1906“. Das Dorf besteht aus 10, zum Teil reetgedeckten, Holzhütten im Stil eines Fischerdorfes aus der Zeit um 1900, die sich um einen Dorfplatz mit Brunnen gruppieren.



Mit ihrem vielseitigen Angebot von Räucherfisch über ausgefallene Mineralien bis hin zu leckeren gegrillten Fischspezialitäten ist das Fischerdorf zu einem ganz besonderen und gern besuchten Anziehungspunkt für die Besucher des „Schaufenster Fischereihafen“ geworden.

Wesentliche Erkenntnisse

- › **Bedeutung für FARNET-Themen:** Erneuerung, Diversifizierung, privatwirtschaftliche Investitionen, Kulturerbe.
- › **Ergebnisse:**

Die Diversifizierung des wirtschaftlichen Angebots trägt zur Steigerung der Anziehungskraft und zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung des Fischereihafens Bremerhaven als touristischer Zielort bei (unzählige Medienberichte und viele Besucher). Von den steigenden Besucherzahlen im Fischerdorf wiederum haben auch andere ansässige Betriebe in Form von Umatzzuwächsen profitiert. Im Unternehmen H.-J. Fiedler Meeresdelikatessen GmbH konnten auf diese Weise 47 Arbeitsplätze gesichert und in den neuen Ladengeschäften zwei neue geschaffen werden.
- › **Übertragbarkeit:**

Das Projekt ist für viele FLAG von Bedeutung, die auf der Suche nach Möglichkeiten zur touristischen Weiterentwicklung von nicht mehr durch Fischereischiffe genutzte Fischereihäfen sind. Es könnte ferner Verbundeffekte mit Erneuerungsprojekten ermöglichen, die sich des Themas Kunst und Kultur bedienen wie beispielsweise das [Kunst- und Fischereifest Ancona](#).
- › **Schlussbemerkung:**

Das Projekt zeigt, wie die unternehmerische Erfolgsgeschichte mit dem Ladengeschäft Fiedlers Fischmarkt anno 1906“ und „Fiedlers Kolonialwarenladen“ konsequent weiterentwickelt und diversifiziert wurde. Ein gut durchdachtes und in die touristische Weiterentwicklung integriertes Projekt, das nicht nur die wirtschaftliche Diversifizierung gefördert, sondern auch eine bessere Anbindung des „Schaufenster Fischereihafen“ über den öffentlichen Nahverkehr an die Innenstadt bewirkt hat. Darüber hinaus ist das Projekt ein Beispiel dafür, wie sich das Kulturerbe in ein tragfähiges Geschäftsmodell einbringen lässt.

Gesamtkosten und Beitrag EFF

Projektgesamtkosten: 395 000 €

- › EFF Achse 4: 79 000 €
- › Nationale / regionale Kofinanzierung: 79 000 €
- › Privater Sektor: 237 000 €

Projektinformationen

Projektbezeichnung: Fiedlers Fischerdorf anno 1906

Projektdauer: rund ein Jahr (Anfang 2009 bis Januar 2010)

Datum Fallstudie: Januar 2011

Projektträger

H.-J. Fiedler Meeresdelikatessen GmbH

Hans-Joachim Fiedler – H.J.Fiedler@fisch-online.de

+ 49 471 93 22 30

www.fiedlers-fischerdorf.de

FLAG

FLAG Fischereihafen Bremerhaven, Deutschland – gerber@fbg-bremerhaven.de

+49 4 71 97 32 152

www.fbg-bremerhaven.de – [FLAG-Daten](#)

Herausgeber: Europäische Kommission, Generaldirektion für maritime Angelegenheiten und Fischerei, Generaldirektor.

Haftungsausschluss: Während die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei für die Gesamtherstellung dieses Dokuments verantwortlich ist, übernimmt sie keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die Genauigkeit der Daten.